



Ratsantrag

Schulzentrum Roxel: Vorhandene Ressourcen nutzen – Perspektiven schaffen

SPD-Fraktion
im Rat der Stadt Münster

Bahnhofstraße 9
48143 Münster
Tel. (0251) 45 314
Fax (0251) 511 750
www.spd-muenster.de

02.07.2013

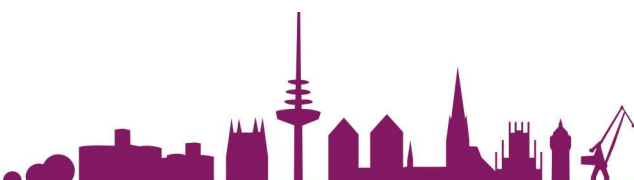
Der Rat möge beschließen:

1. Die Verwaltung wird beauftragt darzustellen, unter welchen Bedingungen eine Umwandlung der Sekundarschule Roxel in eine vierzügige integrierte Gesamtschule zum Schuljahr 2014/15 schulrechtlich und schulorganisatorisch möglich ist.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die Realisierungsmöglichkeiten einer vierzügigen Gesamtschule in den vorhandenen Räumlichkeiten des Schulzentrums Roxel umfassend zu prüfen.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, vor dem Hintergrund der sich abzeichnenden Schulrechtsänderung mit Blick auf die Inklusion von Schülerinnen und Schülern mit besonderem Förderbedarf auch Perspektiven für die Augustin-Wibbelt-Schule im Schulzentrum aufzuzeigen.

Begründung:

In Münster ist angesichts der hohen Zahl der Schülerinnen und Schüler, die an der neuen städtischen Gesamtschule Münster-Mitte angemeldet wurden, die jedoch aufgrund der äußerst hohen Nachfrage abgewiesen werden mussten, der Bedarf einer zweiten städtischen Gesamtschule unstrittig. Dieser Bedarf muss so schnell wie möglich durch die Gründung einer zweiten städtischen Gesamtschule befriedigt werden. Ein Start dieser zweiten städtischen Gesamtschule zum Schuljahr 2014/15 ist absolut erstrebenswert. Dabei ist klar, dass die Realisierung einer zweiten städtischen Gesamtschule dann besonders schnell möglich ist, wenn dazu möglichst wenige Räumlichkeiten zusätzlich geschaffen werden müssen. Es ist daher sinnvoll, möglichst auf vorhandene Raum-Ressourcen bei der Realisierung der zweiten städtischen Gesamtschule zurückzugreifen. Ein solches Vorgehen entspricht zudem einem verantwortungsvollen Umgang mit den knappen finanziellen Ressourcen der Stadt.

Die Sekundarschule Roxel, die mit dem Ziel der Vierzügigkeit gegründet wurde, geht auch aus dem zweiten Anmeldeverfahren mit lediglich drei parallelen Klassen hervor. Die Zahl der Anmeldungen bleibt damit hinter den Erwartungen zurück. Gleichzeitig bietet das Schulzentrum Roxel mit der auslaufenden Haupt- und Realschule erhebliche räumliche Kapazitäten für die neue Sekundarschule, die bislang aufgrund der fehlenden Vierzügigkeit nicht vollständig von der Sekundarschule genutzt werden. Das Schulzentrum Roxel stellt daher mit seinen gut ausgestatteten Räumen eine denkbare Standortoption für die zweite städtische Gesamtschule dar. Die eher zurückhaltende Nachfrage nach der Sekundarschule Roxel legt zudem die Vermutung nahe, dass in Münster der Bedarf für ein integriertes Schulsystem mit der



Möglichkeit des Besuchs der Sekundarstufe II deutlich größer ist als der Bedarf für ein integriertes System, das lediglich bis zur Klasse 10 führt. Eine umfassende Prüfung der Möglichkeiten einer Umwandlung der Sekundarschule Roxel in eine vierzügige Gesamtschule sowie der räumlichen Realisierungsmöglichkeiten dieser Schulform im Schulzentrum Roxel ist daher sowohl vor dem Hintergrund der drängenden Nachfrage nach einem weiteren Gesamtschulangebot in Münster sowie vor dem Hintergrund der eingeschränkten städtischen Ressourcenspielräume alternativ zum bisherigen Standortvorschlag der SPD-Fraktion im Ostviertel geboten. Nach wie vor erscheint auch dieser Standort als geeignet für die Realisierung einer zweiten städtischen Gesamtschule. Jedoch sollten alle denkbaren Standortvarianten insbesondere hinsichtlich der Schnelligkeit ihrer Realisierung sowie mit Blick auf die Nutzung vorhandener bzw. Schaffung nötiger neuer Raum-Ressourcen geprüft werden. Längerfristig wird jedoch auch die Frage zu beantworten sein, ob eine zweite städtische Gesamtschule allein die steigende Nachfrage nach Gesamtschulangeboten in Münster befriedigen wird.

Im Zuge der schulrechtlichen Veränderungen mit dem Ziel der Inklusion steht Münster wie andere Kommunen vor der Frage, welche Perspektiven die bestehenden Förderschulen haben. Bei den Überlegungen zur Gründung einer Gesamtschule im Schulzentrum Roxel scheint es daher sinnvoll, auch die Perspektiven der im Schulzentrum bestehenden Förderschule mit zu berücksichtigen.

Dr. Michael Jung
Dr. Fritz Baur
Stephan Brinktrine
Thomas Fastermann
Philipp Gabriel
Beanka Ganser
Anne Hakenes

Ralf Hubert
Mathias Kersting
Marianne Koch
Gaby Kubig-Steltig
Doris Lammert
Robert von Olberg
Kurt Pölling

Friedhelm Schade
Anne Schulze Wintzler
Petra Seyfferth
Beate Vilhjalmsen
Holger Wigger
Maria Winkel

